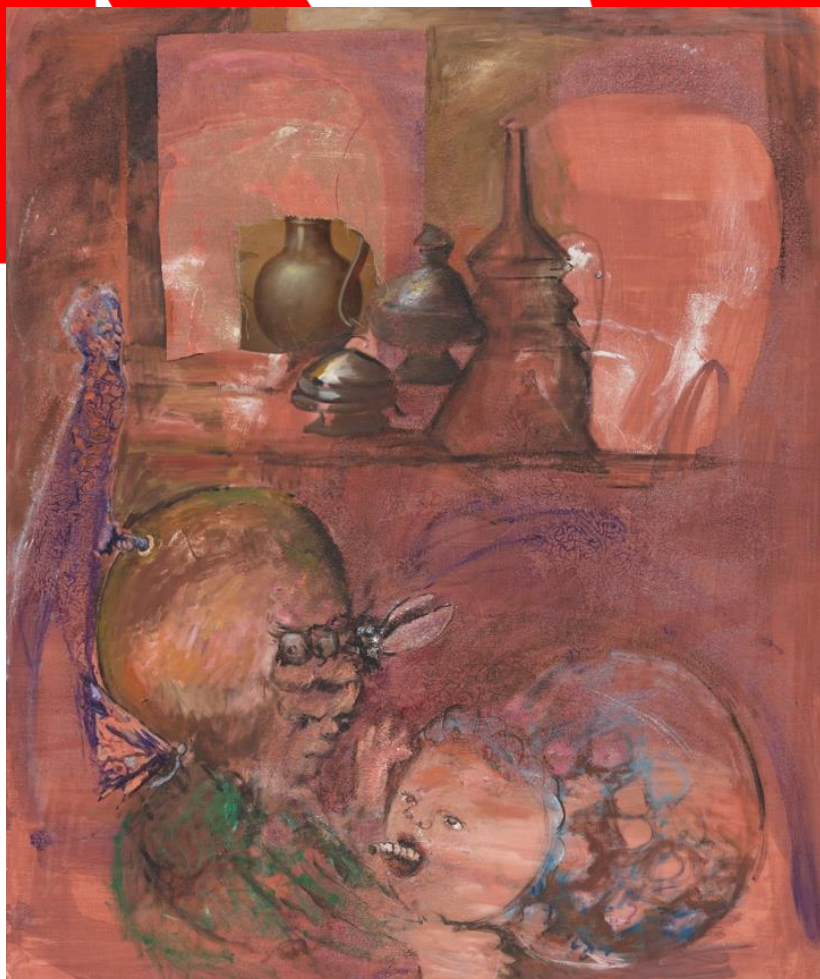


# Pressemitteilung Berlin, 1. September 2020



Amelie von Wulffen, *Untitled*, 2019, Öl auf Leinwand, Courtesy die Künstlerin und Galerie Barbara Weiss, Berlin, Galerie Meyer Kainer, Wien, und Gio Marconi, Mailand

## KW Institute for Contemporary Art präsentieren Herbst-/Winterprogramm 2020/2021

Die KW Institute for Contemporary Art freuen sich, ihr Herbst-/Winterprogramm 2020/2021 bekanntzugeben, in dessen Mittelpunkt zwei umfassende Einzelausstellungen stehen: die erste institutionelle Einzelausstellung der deutschen Künstlerin **Amelie von Wulffen** in Berlin und die erste Retrospektive des bereits verstorbenen brasilianischen Künstlers **Leonilson** in Europa. Während die **11. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst** vom 5. September bis 1. November 2020 die Ausstellungsräume der KW bezieht, eröffnet das Künstler\*innenkollektiv **Slavs and Tatars** gemeinsam mit den KW die Pickle Bar im Rahmen der diesjährigen Berlin Art Week und des Gallery Weekend. Im Spätherbst 2020 wird das Programm der KW mit der Konferenz **VILLEGGIATURA** zur Rolle der Kunst im Rahmen ruraler Gentrifizierungsprozesse fortgeführt; darüber hinaus werden eine Podcast-Reihe von **Beatrice Gibson** sowie zwei Neuproduktionen aus dem Bereich des künstlerischen Bewegtbildes von **Onyeka Igwe** und **Lin+Lam** online präsentiert.

**Beatrice Gibson**

***What's Love Got To Do With It?***

4., 11. und 18. September 2020

Kuratorin: Beatrice Gibson

In der dreiteiligen Podcast-Serie widmet sich Beatrice Gibson, Künstlerin der KW Production Series, dem Thema Liebe. Gemeinsam mit den sechs zeitgenössischen Poet\*innen CAConrad und LeAnne Howe, Alice Notley und Precious Okoyomon sowie Ariana Reines und Sophie Robinson entsteht ein akustischer Raum, in dem sie ihre Werke miteinander teilen, einander zuhören und darauf reagieren – untermalt von den einzigartigen Kompositionen von Crystabel Riley und Seymour Wright. [Mehr](#)

**11. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst**

***Der Riss beginnt im Inneren***

5. September – 1. November 2020

Kurator\*innen: María Berríos, Renata Cervetto, Lisette Lagnado, Agustín Pérez Rubio

Die 11. Berlin Biennale begann vor einem Jahr mit einer langsamen Öffnung. Seitdem hat sie die zahlreichen Risse, die wir in uns tragen, die kleinen Furchen, die uns ebenso trennen wie verbinden, weiter erkundet. Der Epilog mit dem Titel *Der Riss beginnt im Inneren* bewohnt die KW, verwandelt sie in eine Anti-Kirche und fragt: Können wir unseren kollektiven Körper von patriarchalischer Gewalt und der Gefahr, die sie darstellt, befreien? [Mehr](#)

**KW on location:**

**Slavs and Tatars' Pickle Bar**

11.–13. September 2020

Kurator\*innen: Kathrin Bentele, Slavs and Tatars

In Zusammenarbeit mit den KW eröffnen Slavs and Tatars die Pickle Bar – eine slawische Abwandlung der Aperitivo Bar. Die Pickle Bar lädt die Künstler\*innen Selin Davasse, Shalva Nikvashvili und Ana Prvački ein, sich anhand von Trinkritualen, Spoken Word und Performances auf die georgische Tradition der Tamada – der\*die Zeremonienmeister\*in einer georgischen Tafel – zu beziehen und diese neu zu interpretieren. Während dieser intimen Trinkrituale werden den Gästen ausgewählte fermentierte Drinks und Snacks gereicht. [Mehr](#)

**VILLEGGIATURA**

7.–8. November 2020

Kurator: Tirdad Zolghadr in Zusammenarbeit mit Marion von Osten

VILLEGGIATURA diskutiert Muster ruraler Gentrifizierung und fragt nach der Rolle, die zeitgenössische Kunst in diesen spielt. Verdrängungsprozesse unterscheiden sich von Stadt zu Stadt, von Region zu Region. Trotz aller Spezifitäten weisen jüngere Fälle von Land Grabbing jedoch Gemeinsamkeiten auf, die dabei helfen könnten, kollektive Lösungen zu finden. Wenn Kunst und Kultur einen Beitrag leisten können, wie könnte dieser aussehen – im Normalfall und im bestmöglichen Fall? VILLEGGIATURA beschäftigt sich sowohl mit historischen Entwicklungen als auch mit Strategien der Visualisierung, die bessere Modelle möglich werden lassen – technologisch, ideologisch und finanziell. [Mehr](#)

**Amelie von Wulffen**

28. November 2020 – 14. Februar 2021

Kuratorin: Anna Gritz

Die Berliner Künstlerin Amelie von Wulffen hat sich schon lange international als eine der wichtigsten deutschen Maler\*innen etabliert. Seit den 1990er Jahren hat von Wulffen ein komplexes und eigenwilliges Werk entwickelt, das Fragen nach den historischen, ökonomischen und sozialen Bedingungen von Malerei aufwirft und dabei in einem hohen Maße selbstreflexiv vorgeht. Dies erstreckt sich auch auf die Figur der Künstlerin selbst, die immer wieder in unterschiedlicher Gestalt in ihren Arbeiten auftaucht und dabei oft ihre persönliche Familienchronik mit nationaler Geschichte und existentiellen Fragen nach einem kulturellen und spezifisch deutschen Erbe verbindet. Die Ausstellung in den KW stellt die erste institutionelle Einzelausstellung der Künstlerin in Berlin dar und präsentiert neben einer Auswahl bereits existierender Arbeiten eine umfassende Gruppe an Neuproduktionen. [Mehr](#)

**Leonilson***Drawn 1975–1993*

28. November 2020 – 14. Februar 2021

Kurator: Krist Gruijthuijsen

Der verstorbene brasilianische Künstler Leonilson genießt hohes Ansehen in seiner Heimat. Anerkennung findet dabei vor allem die poetische Kraft seines Werkes in einer Zeit tiefgreifender gesellschaftlicher Umbrüche. Nach dem Ende der brasilianischen Militärdiktatur führte die neu gewonnene Freiheit zur Wiederentdeckung einer „Freude am Malen“ – eine Bewegung, in der die Paradigmen der Konzeptkunst der 1970er Jahre abgelehnt wurden. Leonilson's Werk ist vornehmlich geprägt durch die Hinwendung zur Subjektivität. Die KW präsentieren die erste Retrospektive des Künstlers in Europa und bieten damit einen Überblick über sein gesamtes künstlerisches Schaffen. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von über 250 Arbeiten mannigfaltiger Medien und Stile, von frühen Malereien bis hin zu den introspektiven Stickereien, denen er sich in den letzten Jahren seines Lebens zuwandte. [Mehr](#)

**KW Production Series 2020:****Onyeka Igwe and Lin+Lam**

12.–30. Dezember 2020

Kurator\*in: Mason Leaver-Yap

Die KW Production Series widmen sich in ihrer dritten und letzten Ausgabe der Londoner Künstlerin und Forscherin Onyeka Igwe und dem New Yorker Duo Lin+Lam, bestehend aus Lana Lin und H. Lan Thao Lam. Während Igwe den physischen Körper und geographischen Raum als Ort kultureller und politischer Bedeutungsproduktion erforscht, nutzen Lin+Lam ihre Erfahrungen aus Architektur, Fotografie, Skulptur, Installation und zeitbasierter Medienkunst zur Auseinandersetzung mit von vergangenen politischen Narrativen geprägten Ereignissen. [Mehr](#)

**Pressekontakt**

Karoline Köber

Tel. +49 30 243459 41

kk@kw-berlin.de

**KW Institute for Contemporary Art**

Auguststraße 69

10117 Berlin

www.kw-berlin.de

Das Programm der KW Institute for Contemporary Art wird ermöglicht durch die Unterstützung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

Das Herbst-/Winterprogramm 2020/2021 der KW Institute for Contemporary Art wird gefördert durch und/ oder entsteht in Zusammenarbeit:

**KW**

Senatsverwaltung  
für Kultur und Europa

**be**  Berlin

KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES

**BERLIN BIENNALE**

PROJETO **LEONILSON**

**MODERNA MUSEET**

**MALMÖ KONSTHALL**

**SERRAVES**  
MUSEU DE ARTE CONTEMPORÂNEA

  
Almeida e Dale

**IC** ItaúCultural

GALERIA  
MARILIA  
RAZUK

*Freunde*  
**KW** BERLIN  
BIENNALE

**SLAVS  
AND  
TATARS**

**JULIA STOSCHEK COLLECTION**

outset.

 **bpb**:  
Bundeszentrale für  
politische Bildung

Titel- und Laufzeitenänderungen vorbehalten.

Zu Ihrem und unserem Schutz bitten wir Sie, sich vor jedem Ausstellungsbesuch über die aktuellen Hygiene- und Schutzmaßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 zu informieren.